



Pressemitteilung: DGRW heißt jetzt Deutschsprachige Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften

Im Jahr 2000 wurde die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (**DGRW**) gegründet. Die DGRW vertritt als wissenschaftliche Fachgesellschaft die Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen in der Rehabilitation und zielt mit ihrer Arbeit auf eine inklusive Gesellschaft, in der durch Rehabilitation Teilhabe gefördert wird. Dieses Ziel soll seit Gründung auch durch die internationale Zusammenarbeit in den Rehabilitationswissenschaften erreicht werden.

Seit Beginn sind Mitglieder aus der **Schweiz** und **Österreich** in der Gesellschaft vertreten und prägen die Arbeit der zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen der DGRW mit. Um diese Mitarbeit zu fundieren, sichtbar zu machen und weitere Personen anzusprechen, gab es seitens des Vorstands und in Folge der DGRW Initiative 2025 Anstrengungen die Verbindungen in die beiden Länder weiter zu stärken. Wichtige Akteure der Rehabilitationswissenschaften wurden angesprochen und die Gesellschaft auf wissenschaftlichen Kongressen präsentiert.

Als nun erstes Ergebnis verkündet der Vorstand der DGRW, dass auf der Mitgliederversammlung 2026 im Rahmen des Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums in Leipzig einstimmig die Umbenennung der Gesellschaft beschlossen wurde. Die Gesellschaft wird künftig unter dem Namen **Deutschsprachige Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften** weitergeführt.

Präsident Professor Dr. Thorsten Meyer-Feil: „Wie wir von der Gründungsveranstaltung der DGRW wissen, wurde der heute vollzogene Schritt schon vor 26 Jahren diskutiert. Mit der tri-nationalen Aufstellung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften vereinen wir nun drei für die Forschung wichtige und traditionsreiche Reha-Landschaften. Wir laden alle Rehabilitationswissenschaftler*innen aus Österreich und der Schweiz ein, sich in der DGRW als aktives Mitglied zu beteiligen.“

Die Umbenennung greift die gewachsene länderübergreifende Ausrichtung auf, belässt aber das bekannte Kürzel DGRW als Erkennungszeichen, das jährlich bei dem Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium und in anderen Kontexten Akteur*innen aus der deutschsprachigen Rehabilitationsforschung und -praxis begegnet.

Mit dem klaren Votum der Mitglieder geht der Vorstand nun die weitere Öffnung der DGRW an. Als erste Maßnahme wird Dr. Doreen Stöhr von der österreichischen Pensionsversicherung kooptiertes Mitglied des DGRW-Vorstands und diesem bei der weiteren Öffnung der DGRW zu Österreich beratend zur Seite stehen.

Sollten Sie weiteres Interesse an der Deutschsprachigen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften haben folgen Sie diesem Link: www.dgrw-online.de. Dort erhalten Sie Informationen zur Arbeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen und können Sie sich über eine Mitgliedschaft informieren.